

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Kolleginnen und Kollegen, Ausbilderinnen und Ausbilder,



das zu Ende gehende Kalenderjahr 2020 hat uns alle vor Herausforderungen gestellt, von denen keiner zum Jahresbeginn das Geringste geahnt hätte.

Ab 16. März wurde für mehrere Wochen der Schulbetrieb eingestellt. Von einem Tag auf den anderen sollten Schüler zu Hause lernen, Auszubildende in den betrieblichen Ablauf integriert werden. Für die Lehrer gab es keinen Vorlauf zur Vorbereitung – den Eltern und Lehrausbildern ging es nicht anders. Glücklicherweise war im Frühjahr das Infektionsgeschehen dann rückläufig, so dass wir ab Ende April die ersten Klassen nach und nach wieder vor Ort beschulen konnten.

Das aktuelle Schuljahr hat am 31. August mit einer relativen Normalität begonnen. Abgesehen von verbesserten Hygienekonzepten, verstärkter Reinigung, immer verfügbaren Desinfektionsmöglichkeiten haben wir für alle Klassen den Unterricht in vollem Umfang durchgeführt.

Seit dem Ende der Herbstferien beklagen auch wir steigende Zahlen von Infektionen und von Quarantäne betroffenen Schülern, Auszubildenden und Lehrern. Daher musste eine konsequente Einhaltung der Maskenpflicht – auch im Unterricht – durchgesetzt werden, wenn ein Abstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann. Seit Dezember sind nicht nur einzelne Schüler, sondern auch ganze Klassen durch eine Quarantäne vom aktiven Schulbesuch ausgeschlossen. Jeder Tag ist spannend und erfordert viel Energie und Kraft - von uns und von Ihnen!

Vom 14. bis 18. Dezember wird der Unterricht in Form von Hausaufgaben bzw. Online über Lernsax stattfinden, die Weihnachtsferien beginnen bereits am 19. Dezember 2020.

Wir können Ihnen erfreulicherweise aber auch einiges berichten, was unabhängig von derartigen Einschränkungen stattfindet.

Die Prüfungen am Ende der Berufsausbildung haben auch in diesem Jahr meist mit Erfolg stattgefunden. Das Traumergebnis einer 1,0 erzielte eine Auszubildende im Beruf Veranstaltungskauffrau.

Am Beruflichen Gymnasium und der Fachoberschule ist es den Teilnehmern der Abschlussprüfung gelungen, an die Leistungen der Vorgängerklassen anzuknüpfen – trotz erschwelter Bedingungen. Die Bestleistung in diesem Bereich liegt bei einer 1,1 im Abitur!

Im Sommer 2020 haben wir den 1. Abschnitt der Teilrekonstruktion der Schule erfolgreich abgeschlossen. Unser Haus 4 wurde malermäßig instand gesetzt, das Datennetz auf neuesten Stand gebracht. In allen Unterrichtsräumen des Hauses arbeiten wir seit September 2020 mit digitalen Tafeln. Im Sommer 2021 bzw. 2022 wird dieser Prozess in den anderen Häusern analog fortgesetzt.

Traditionelle Projekte wie die Ausbildungsbörse oder Sportfeste mussten auf neue Termine verschoben werden, erfordern umfangreiche Hygienekonzepte, bringen aber auch eine ganze Reihe kreativer Ideen zum Erblühen.

Auch die Schulnetzplanung für die beruflichen Schulen bewegt uns. Ziel ist es, eine mehrjährige Klarheit über die Klassenbildung zu erlangen. Unsere durchaus realistische Erwartung dabei ist, dass am BSZ Riesa alle bisherigen Fachabteilungen erhalten bleiben. Im Prozess werden einzelne Klassen zwar an eine andere Schule wechseln, wir gehen aber von einer Stärkung unseres BSZ, insbesondere in der Fachabteilung Elektrotechnik, aus.

Das Jahr 2021 beginnt mit den beweglichen Ferientagen am 4. und 5. Januar, vom 6. bis 8. Januar wird erneut online unterrichtet. Wir hoffen, dass unsere Schule ab 11. Januar wieder in einen planmäßigen Unterricht starten kann. Wir informieren dazu auf unserer Homepage, im Vertretungsplan und in Lernsax. Bis dahin – bleiben Sie gesund!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz der widrigen Umstände ein frohes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins Jahr 2021!

Rita Harzbecker
Schulleiterin

Matthias Käseberg
amt. stellv. Schulleiter